

Vergütung Mehrarbeit NRW

Beitrag von „Patricia87“ vom 17. Mai 2024 16:50

Hallo zusammen!

Kann mir jemand sagen, wie viel Geld ich für Mehrarbeit in Form von Vertretungsstunden bekomme, bzw. wo ich das für NRW einsehen kann?

Ich bin teilzeitbeschäftigte, verbeamtete Lehrerin an einer Gesamtschule.

Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Mai 2024 17:36

<https://bass.schul-welt.de/1057.htm#21-22nr22>

Beitrag von „Patricia87“ vom 17. Mai 2024 18:04

Danke! Das hatte ich tatsächlich auch schon gefunden. Ich bin mir allerdings nicht darüber im Klaren, ob das auch für teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte gilt?!?

Beitrag von „HerrLehrer87“ vom 17. Mai 2024 18:05

Ja. Du bekommst lediglich bereits ab der ersten Vertretungsstunde Geld und nicht erst nach der dritten

Beitrag von „ChatNoir88“ vom 17. Mai 2024 18:40

<https://www.lehrerforen.de/thread/66663-verg%C3%BCtung-mehrarbeit-nrw/>

Ist es nicht so, dass Vertretungsstunden in Teilzeit wie eine Erhöhung des Deputats gerechnet werden bis die Vollzeit-Stundenzahl erreicht ist? Das wäre dann mehr als der Mehrarbeitssatz, oder?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Mai 2024 18:42

So ist es.

Beitrag von „HerrLehrer87“ vom 17. Mai 2024 18:46

[Zitat von ChatNoir88](#)

Ist es nicht so, dass Vertretungsstunden in Teilzeit wie eine Erhöhung des Deputats gerechnet werden bis die Vollzeit-Stundenzahl erreicht ist? Das wäre dann mehr als der Mehrarbeitssatz, oder?

In NRW definitiv nicht

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Mai 2024 18:48

[Zitat von HerrLehrer87](#)

In NRW definitiv nicht

Doch. Definitiv.

Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Mai 2024 18:50

[Zitat von HerrLehrer87](#)

In NRW definitiv nicht

Doch. Als TZ Kraft bekommt man dann die Überstunden voll vergütet bis 25,5, Stunden, danach wie eine Vollzeitkraft mit einem geringeren Stundenvergütung

Beitrag von „Patricia87“ vom 17. Mai 2024 19:00

Das heißt also, wenn ich in einem Monat 4 Vertretungsstunden mache, bekomme ich anstatt meiner 17 Stunden, 18 Stunden bezahlt? Verstehe ich das richtig?

Beitrag von „k_19“ vom 17. Mai 2024 19:24

Hier findet man eine detaillierte Erklärung:

<https://lehrernrw.de/wp-content/upl...tand-1-1-22.pdf>

Die Berechnung wird mit dem Faktor 4,348 vorgenommen (ein Monat entspricht hierbei 4,348 Wochen).

Monatliches Gehalt/Besoldung geteilt durch das Deputat mal 4,348 und man hat den Stundensatz.

Beispiel A13Z Stufe 8 ohne Familienzuschläge:

$$5223,45\text{€}/(25,5*4,348) = 47,11\text{€}$$

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 17. Mai 2024 20:30

[Zitat von HerrLehrer87](#)

In NRW definitiv nicht

Scheinbar hat da jemand bislang zuwenig bekommen 😊

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 17. Mai 2024 20:31

[Zitat von Patricia87](#)

Hallo zusammen!

Kann mir jemand sagen, wie viel Geld ich für Mehrarbeit in Form von Vertretungsstunden bekomme, bzw. wo ich das für NRW einsehen kann?

Ich bin teilzeitbeschäftigte, verbeamtete Lehrerin an einer Gesamtschule.

Vielen Dank im Voraus!

Bei Teilzeit so viel wie sonst auch pro Stunde. Bei Vollzeit isses mäh. Mir völlig unverständlich, wieso man Vertretung bei Vollzeitkräften so mies vergütet.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 17. Mai 2024 21:45

Weil du Beamter bist und Lehrer*innen keine Überstunden abbauen können.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Mai 2024 23:20

Mehrarbeit auszahlen lohnt sich eigentlich nie. Ich bekomme 35,99€ für jede Stunde Mehrarbeit, max 6 Stunden pro Woche. Da bleibt nicht viel hängen

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 18. Mai 2024 08:22

Würde man das Grundgehalt der Lehrkräfte kürzen und dafür den Stundenlohn für Mehrarbeit drastisch erhöhen, wäre Unterrichtsausfall Geschichte.

Beitrag von „Flipper79“ vom 18. Mai 2024 08:43

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Würde man das Grundgehalt der Lehrkräfte kürzen und dafür den Stundenlohn für Mehrarbeit drastisch erhöhen, wäre Unterrichtsausfall Geschichte.

Oder auch doch, da sich dann noch weniger Studierende für ein Lehramtsstudium interessieren oder fertige Referendar:innen in Bundesländer ausweichen, in denen das Grundgehalt nicht geringer ist.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Mai 2024 09:31

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Würde man das Grundgehalt der Lehrkräfte kürzen und dafür den Stundenlohn für Mehrarbeit drastisch erhöhen, wäre Unterrichtsausfall Geschichte.

Wie kommst du den auf so eine bescheuert Idee? Wer entscheidet sich denn für einen Beruf, der erst mit Mehrarbeit angemessen bezahlt wird.

Wenn das eine Lösung ist: Schlag das doch mal in der Pflege vor.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 18. Mai 2024 11:31

[Zitat von Sissymaus](#)

Wie kommst du den auf so eine bescheuert Idee? Wer entscheidet sich denn für einen Beruf, der erst mit Mehrarbeit angemessen bezahlt wird.

Wenn das eine Lösung ist: Schlag das doch mal in der Pflege vor.

Das IST in der Pflege zum Teil so. Bei Medizinern zB ist der Stundenlohn bei Überstunden und Diensten deutlich höher.

Dass das Grundgehalt so weit sinkt, dass es „unangemessen“ wäre ist weder nötig, noch habe ich das gesagt.

Dies entspringt nur deinem reflexhaft beleidigten Gemüt.

In meinem Modell müsste das Summengehalt am Ende des Monats bei gleicher Stundenzahl (Auch jetzt vertreten Lehrkräfte ja) im Durchschnitt nicht geringer sein. Es würden nur diejenigen deutlich besser bezahlt, die mehr Unterrichtsstunden ableisten. Gleichzeitig steigt das Ansehen der Lehrkräfte, weil kein Unterricht ausfällt.

Aber ich weiß, ich weiß, zu wenig sozialistisch.

Ich freue mich auf deinen Vorschlag zur Reduktion des Unterrichtsausfalls.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 18. Mai 2024 13:17

Be**Amte** werden für das ausgeübte Amt bezahlt und nicht nach einer ausgeübten Tätigkeit besser formuliert für eine erbrachte Leistung.

Deshalb werden Überstunden in anderen Ämtern durch Freizeit ausgeglichen und nicht monetär.

Freizeitausgleich geht bei Lehrern nicht, daher das Geld!

Weil du aber (ausgehend von einer amtsangemessenen Alimentation) ausreichend alimentiert bist, ergeben sich daraus die niedrigen Stundensätze.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Mai 2024 13:41

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Freizeitausgleich geht bei Lehrern nicht, daher das Geld!

Wieso sollte das bei Lehrern nicht gehen? Wir kennen doch alle die Fälle wo es durch Abwesenheit von Klassen o.ä. manchmal geht und das es generell geht sieht man doch durch den Berliner "Bögertag" (ein Tag mehr Präsenz in den Ferien, okay, inzwischen sind es zwei und dafür einen beliebigen Tag im Schuljahr frei) und die anderen Ausgleichstage für Wahlen usw.

Steht in der Regel auch überall so drin, dass Mehrarbeit vorzugsweise mit Freizeitausgleich auszugleichen ist.

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. Mai 2024 17:47

[Zitat von Patricia87](#)

Das heißt also, wenn ich in einem Monat 4 Vertretungsstunden mache, bekomme ich anstatt meiner 17 Stunden, 18 Stunden bezahlt? Verstehe ich das richtig?

Jein, da du Teilzeitbeschäftigte bist, bekommst du bereits die erste Stunde vergütet. Machst du 4 Vertretungsstunden im Monat, dann bekommst du 4 Mehrarbeitsstunden bezahlt (Berechnung s.o.). Denk aber daran, dass du die Vergütung anfordern musst, von selbst wird dir nichts erstattet.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 18. Mai 2024 20:16

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Be**Amte** werden für das ausgeübte Amt bezahlt und nicht nach einer ausgeübten Tätigkeit besser formuliert für eine erbrachte Leistung.

Deshalb werden Überstunden in anderen Ämtern durch Freizeit ausgeglichen und nicht monetär.

Freizeitausgleich geht bei Lehrern nicht, daher das Geld!

Weil du aber (ausgehend von einer amtsangemessenen Alimentation) ausreichend alimentiert bist, ergeben sich daraus die niedrigen Stundensätze.

Mir ist die inhärente Begründung durchaus klar. Ich finde ebenjene nur einfach schlecht.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 18. Mai 2024 20:18

[Zitat von Flipper79](#)

Oder auch doch, da sich dann noch weniger Studierende für ein Lehramtsstudium interessieren oder fertige Referendar:innen in Bundesländer ausweichen, in denen das Grundgehalt nicht geringer ist.

Diejenigen, die aus diesen Gründen vom Lehramtsstudium absähen, sind vllt. genau diejenigen, die heute drin sind und den Laden bremsen.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Mai 2024 21:54

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Würde man das Grundgehalt der Lehrkräfte kürzen und dafür den Stundenlohn für Mehrarbeit drastisch erhöhen, wäre Unterrichtsausfall Geschichte.

Und die Pension dahin. Du verstehst unser Dienstverhältnis also auch nicht

[Zitat von Sissymaus](#)

Wie kommst du den auf so eine bescheuert Idee? Wer entscheidet sich denn für einen Beruf, der erst mit Mehrarbeit angemessen bezahlt wird.

Wenn das eine Lösung ist: Schlag das doch mal in der Pflege vor.

das mit den Trinkgeldern für Servicepersonal in den USA klappt doch auch prima. [] [] [] [] []

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Mai 2024 22:02

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Diejenigen, die aus diesen Gründen vom Lehramtstudium absähen, sind vllt. genau diejenigen, die heute drin sind und den Laden bremsen.

Code

```
sudo pacman -Syyu
```

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Mai 2024 22:08

Ich glaube, da ist ein "y" zu viel.

Aber warum willst du auf dem Server von [Lehrerforen.de](#) einen Paketmanager installieren? *kopfkratz* Naja, wer weiß, wofür es gut ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Mai 2024 22:17

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich glaube, da ist ein "y" zu viel.

Ne das ist gewollt. Das zusätzliche Y überprüft die Integrität der installierten Pakete, das wollte ich ja auch.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber warum willst du auf dem Server von [Lehrerforen.de](#) einen Paketmanager installieren? *kopfkratz* Naja, wer weiß, wofür es gut ist

ich wollte nur den chatbot updaten.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Mai 2024 12:21

Zitat von Dr. Caligiari

Dies entspringt nur deinem reflexhaft beleidigten Gemüt.

Beleidigt? Du überschätzt Deine Bedeutung für mich.

Zitat von Dr. Caligiari

s würden nur diejenigen deutlich besser bezahlt, die mehr Unterrichtsstunden ableisten.

Ah, und das soll die jungen Leute zu einem Lehramtsstudium bewegen?

Zitat von Dr. Caligiari

Ich freue mich auf deinen Vorschlag zur Reduktion des Unterrichtsausfalls.

Das ist hier eigentlich nicht Thema, hab nur auf deinen "Vorschlag" reagiert. Aber wenn ich darauf kurz und knapp antworten würde, wären das Folgende in meinen Augen die einzige Möglichkeit: Arbeitsbedingungen verbessern.

Und noch kurz und knapp zur Erläuterung, in welchen Feldern ich mir das wünschen würde: Kleine Klassen, Doppelt besetzt, Sozialarbeiter und andere Leute in Multiprofessionellen Teams, Kerngeschäft Unterricht, angemessenes Budget für Material/Ausstattung bzw. jede Schule wird gleich ausgestattet mit einem Mindeststandard für jede Schulform usw. Liste ist endlos.

Kurzfristig: Die zig Ermäßigungsstunden für idiotischen Quatsch in Unterrichtsstunden umwandeln und den Schulen mehrere Verwaltungsmitarbeiter E6-E7 zur Verfügung stellen, die den ganzen Kram machen wie Schulbuchbestellungen, Klassenfahrten planen, Zeugnisse drucken, Protokolle von Konferenzen schreiben, Catering für Besuch und und und
Auch hier ist die Liste endlos.

Zitat von Dr. Caligiari

Diejenigen, die aus diesen Gründen vom Lehramtsstudium absähen, sind vllt. genau diejenigen, die heute drin sind und den Laden bremsen.

Und die anderen landen im Burnout. Geniale Idee.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Mai 2024 12:23

PS: Dass es mit kleinen Klassen gehen kann, durfte ich diese Woche in Belgien beobachten. Dort gibt es für Schüler, die Probleme haben, eine 1:1 Betreuung durch Lehrkräfte. Und bei den anderen ist die Mindestklassengröße (Achtung, kein Tippfehler) 4!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Mai 2024 12:24

[Zitat von Sissymaus](#)

Kurzfristig: Die zig Ermäßigungsstunden für idiotischen Quatsch in Unterrichtsstunden umwandeln und den Schulen mehrere Verwaltungsmitarbeiter E6-E7 zur Verfügung stellen, die den ganzen Kram machen wie Schulbuchbestellungen, Klassenfahrten planen, Zeugnisse drucken, Protokolle von Konferenzen schreiben, Catering für Besuch und und und

Auch hier ist die Liste endlos.

Problem:

Die allerallermeisten dieser Aufgaben sind ohne Entlastungsstunden.
(bzw. ich sehe hier gar keine. Oder meinst du andere Tätigkeiten?)

Ich sehe eher, wie das Land kommt und sagt "Ihr kriegt einen halben Verwaltungsmitarbeiter, den dürft ihr aus eurem eigenen Deputat bezahlen (haha, schon passiert) und dafür erhöhen wir die Deputate."

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Mai 2024 12:34

[Zitat von chilipaprika](#)

Die allerallermeisten dieser Aufgaben sind ohne Entlastungsstunden.
(bzw. ich sehe hier gar keine. Oder meinst du andere Tätigkeiten?)

Leider sehe ich bei uns, dass Ermäßigungsstunden wie mit der Gießkanne verteilt werden. Ich weiß, dass es an anderen Schulformen gar keine gibt. Da ist es umso mehr notwendig, dass solche Teams entstehen, damit man sich auf das Kerngeschäft konzentrieren kann.

Ich hab grad ein Projekt durch, für das es (durch die BR) 8 Ermäßigungsstunden gab. Die Arbeit war für ca. 2. Jetzt arbeite ich ja relativ zügig, das kann man nicht für alle gleichermaßen sagen, aber mit 3-4 wäre es auch angemessen vergütet worden.

Diese Stunden wurden insgesamt 12 Mal an Schulen allein in meiner BR verteilt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Mai 2024 12:35

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich sehe eher, wie das Land kommt und sagt "Ihr kriegt einen halben Verwaltungsmitarbeiter, den dürft ihr aus eurem eigenen Deputat bezahlen (haha, schon passiert) und dafür erhöhen wir die Deputate."

Ja, das ist ein Witz. So wird unsere Verwaltungskraft "bezahlt". Und ich las davon, dass es bei den Alltagshelfern auch so ist. Ein Scherz!!

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Mai 2024 12:40

[Zitat von Sissymaus](#)

Ja, das ist ein Witz. So wird unsere Verwaltungskraft "bezahlt". Und ich las davon, dass es bei den Alltagshelfern auch so ist. Ein Scherz!!

Bei uns auch, zumindest ein halber. Die andere Hälfte gabs zu der vollen Sekretärinnen-Stelle gnädiger Weise so.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 20. Mai 2024 17:06

[Zitat von Sissymaus](#)

Und die anderen landen im Burnout. Geniale Idee.

Das kann ich von mir nicht behaupten.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Mai 2024 20:15

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Das kann ich von mir nicht behaupten.

Machst du Mehrarbeit?

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 21. Mai 2024 15:13

[Zitat von s3g4](#)

Machst du Mehrarbeit?

Ständig.

Beitrag von „kodi“ vom 21. Mai 2024 16:00

[Zitat von Susannea](#)

Wieso sollte das bei Lehrern nicht gehen? Wir kennen doch alle die Fälle wo es durch Abwesenheit von Klassen o.ä. manchmal geht und das es generell geht sieht man doch durch den Berliner "Bögertag" (ein Tag mehr Präsenz in den Ferien, okay, inzwischen

sind es zwei und dafür einen beliebigen Tag im Schuljahr frei) und die anderen Ausgleichstage für Wahlen usw.

Steht in der Regel auch überall so drin, dass Mehrarbeit vorzugsweise mit Freizeitausgleich auszugleichen ist.

Wer unterrichtet denn die Schüler an diesen individuellen freien Tagen?

Klassenabsenz ist zumindest bei uns die Ausnahme. Jede Lehrerabsenz führt deshalb bis auf die Randstunden von einigen Jahrgängen immer zu irgendeiner Form der Mehrarbeit. Entsprechend wird Mehrarbeit in der Regel dann in der Praxis abgerechnet statt durch Freizeitausgleich ausgeglichen. Mehrarbeit mit Freizeitausgleich auszugleichen, der seinerseits wieder Mehrarbeit erzeugt, macht wenig Sinn.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 16:04

Zitat von kodi

Mehrarbeit mit Freizeitausgleich auszugleichen, der seinerseits wieder Mehrarbeit erzeugt, macht wenig Sinn.

Ist aber in der Regel genau so vorgesehen und wartet dann eben irgendwann auf Ausgleich durch Abwesenheiten von Klassen durch Projekte, Klassenfahrten, Wandertage o.a. Ausflüge usw.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 16:21

Mehrarbeit wird zumindest in NRW auf den Monat und nicht auf das SJ gerechnet. Daher sind die Möglichkeiten Mehrarbeit durch Freizeit auszugleichen sehr begrenzt.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 16:25

Zitat von Dr. Rakete

Mehrarbeit wird zumindest in NRW auf den Monat und nicht auf das SJ gerechnet. Daher sind die Möglichkeiten Mehrarbeit durch Freizeit auszugleichen sehr begrenzt.

Aber nicht, wenn die durch Verschiebung dadurch, dass dann der nächste vertritt usw. immer weiter geschoben werden.

Klar, dass man das bei einem nicht am Ende abrechnen kann (außer eben bei Abikursen usw.), aber innerhalb des Monats reicht ja schon oft.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Mai 2024 16:59

Zitat von Dr. Caligiari

Das kann ich von mir nicht behaupten.

Und deshalb schließt du daraus, dass das auf alle anderen zutrifft?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 17:13

Zitat von Susannea

Aber nicht, wenn die durch Verschiebung dadurch, dass dann der nächste vertritt usw. immer weiter geschoben werden.

Klar, dass man das bei einem nicht am Ende abrechnen kann (außer eben bei Abikursen usw.), aber innerhalb des Monats reicht ja schon oft.

Das verstehe wer will und ich würde sowas niemals in Untis eingeben wollen.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 17:37

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Das verstehe wer will und ich würde sowas niemals in Untis eingeben wollen.

Na ist doch ganz einfach. Wenn ich diese Woche eine Stunde mehr arbeite und die dann durch Freizeit nächste Woche ausgleiche, muss sie jemand anders vertreten, also hat er sie dann als Plusstunde usw.

Ist doch bei den Bögertagen eigentlich nicht anders, wenn wir einen ganzen Tag innerhalb des Schuljahres frei haben, müssen andere die Arbeit machen, also bekommen sie dann die Plusstunden, die sie dann auch wieder absummeln können usw.

Beitrag von „MarieJ“ vom 21. Mai 2024 17:43

Wenn du in diesem Monat eine Stunde Mehrarbeit machst und sie dir in diesem Monat durch Freizeitausgleich zurückgegeben wird, muss jemand anderes auch im selben Monat eine Stunde Mehrarbeit machen, um dich zu vertreten. Diese, deine Vertretung kann aber auch nur in diesem Monat durch Freizeitausgleich ihre Stunde zurückerhalten usw.

Du siehst [Susannea](#) , dass das in NRW nicht funktionieren kann, da dort stets nur monatsweise abgerechnet bzw. ausgeglichen werden kann.

Lediglich längerfristige über das Deputat hinausgehende Unterrichte können im Jahr ausgeglichen werden, notfalls im Folgejahr.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 17:44

[Zitat von MarieJ](#)

Diese, deine Vertretung kann aber auch nur in diesem Monat durch Freizeitausgleich ihre Stunde zurückerhalten usw.

DAs geht bei uns auch über den Monat rüber, wenn man damit einverstanden ist, nur Minusstunden dürfen nicht mit rüber genommen werden.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2024 17:48

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Ständig.

magst du das auch quantifizieren?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 18:10

[Zitat von Susannea](#)

Na ist doch ganz einfach. Wenn ich diese Woche eine Stunde mehr arbeite und die dann durch Freizeit nächste Woche ausgleiche, muss sie jemand anders vertreten, also hat er sie dann als Plusstunde usw.

Ist doch bei den Bögertagen eigentlich nicht anders, wenn wir einen ganzen Tag innerhalb des Schuljahres frei haben, müssen andere die Arbeit machen, also bekommen sie dann die Plusstunden, die sie dann auch wieder abbummeln können usw.

Mit Verlaub, das ist völlig absurd.

Wenn du in Woche 1 vertrittst, soll in Woche 2 eine reguläre Stunde für dich ausfallen, damit du es ausgleichen kannst?

Das ist weder organisatorisch noch bildungspolitisch umsetzbar.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 18:16

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Wenn du in Woche 1 vertrittst, soll in Woche 2 eine reguläre Stunde für dich ausfallen, damit du es ausgleichen kannst?

Das ist weder organisatorisch noch bildungspolitisch umsetzbar.

Nein, muss ja nicht in Woche 2 sein, kann aber in Woche 3 o.ä. sein, wenn es bei mir z.B. notwendig ist früher zu gehen o.ä.

Und doch, das ist umsetzbar 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 18:20

Bei meinen Kindern wird das übrigens in Untis sehr schön dargestellt.

Lehrer A hat in Klasse 4 a Unterricht, aber eigentlich nicht Montags 3. Stunde, da hat er frei. Nun muss er aber in Klasse 4a in der Stunde vertreten, dann wird seine reguläre Stunde aus der 1. Stunde am Mittwoch z.B. einfach in die 3. Stunde Montag vorgezogen, somit hat er seine Stunde gleich wieder und ja, die reguläre Stunde Mittwoch 3. Stunde fällt aus.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2024 18:23

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Mit Verlaub, das ist völlig absurd.

Wenn du in Woche 1 vertrittst, soll in Woche 2 eine reguläre Stunde für dich ausfallen, damit du es ausgleichen kannst?

Das ist weder organisatorisch noch bildungspolitisch umsetzbar.

Also ist der Ausgleich, dass man in Woche 2 keine Mehrarbeit macht? Hast du das selbst gelesen bzw. weißt was die Definition von Absurd ist?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 18:54

Zitat von s3g4

Also ist der Ausgleich, dass man in Woche 2 keine Mehrarbeit macht? Hast du das selbst gelesen bzw. weißt was die Definition von Absurd ist?

Ich streite mich nicht über Lesekompetenz. Das ist unter Lehrern sinnlos.

Zudem scheint Susannea, das weiter mit mir diskutieren zu wollen.

Zitat von Susannea

Bei meinen Kindern wird das übrigens in Untis sehr schön dargestellt.

Lehrer A hat in Klasse 4 a Unterricht, aber eigentlich nicht Montags 3. Stunde, da hat er frei. Nun muss er aber in Klasse 4a in der Stunde vertreten, dann wird seine reguläre Stunde aus der 1. Stunde am Mittwoch z.B. einfach in die 3. Stunde Montag vorgezogen, somit hat er seine Stunde gleich wieder und ja, die reguläre Stunde Mittwoch 3. Stunde fällt aus.

Die Verschiebung von Stunden ist keine Minusstunde für den Kollegen.

Den daraus resultierenden Unterrichtsausfall für die Schüler*innen findest du akzeptabel?

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Mai 2024 18:58

Meine letzte Schule hat es auch lange so wie von Susannea beschrieben praktiziert und es war für alle Beteiligten eine gute, pragmatische Lösung. Randstunden konnten durch Verschiebungen einfach entfallen. Bis wir eins auf den Deckel bekommen haben wegen des Unterrichtsausfalls. Schönes Beispiel, dass Kinderverwahrung halt die Primärfunktion von Schule ist.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 19:10

Zitat von Maylin85

Meine letzte Schule hat es auch lange so wie von Susannea beschrieben praktiziert und es war für alle Beteiligten eine gute, pragmatische Lösung. Randstunden konnten durch Verschiebungen einfach entfallen. Bis wir eins auf den Deckel bekommen haben wegen des Unterrichtsausfalls. Schönes Beispiel, dass Kinderverwahrung halt die Primärfunktion von Schule ist.

Wie groß ist deine Schule?

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Mai 2024 19:32

Damals? Ca. 1200 Schüler.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2024 19:49

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Wie groß ist deine Schule?

Welche Rolle spielt das? Entfallene Randstunden haben überall den gleichen Effekt. Alle gehen früher oder kommen später.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 21. Mai 2024 20:35

[Zitat von Maylin85](#)

Damals? Ca. 1200 Schüler.

Danke, ich hätte nicht erwartet, dass Untis dass an einem so großen System packt. Würde gerne mal eurer Orga sprechen 🤔

Ich stoße regelmäßig an die Grenzen Untis' und meine Schule hat knapp 900 SuS.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Mai 2024 20:36

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Danke, ich hätte nicht erwartet, dass Untis dass an einem so großen System packt.
Würde gerne mal eurer Orga sprechen 🤔

Ich stoße regelmäßig an die Grenzen Untis' und meine Schule hat knapp 900 SuS.

Units wird an BKs mit 4300 SuS eingesetzt

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Mai 2024 20:44

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Danke, ich hätte nicht erwartet, dass Untis dass an einem so großen System packt.
Würde gerne mal eurer Orga sprechen 🤔

Ich stoße regelmäßig an die Grenzen Untis' und meine Schule hat knapp 900 SuS

neugier-Modus: wir haben kein Untis aber in wiefern stößt es an die Grenzen?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Mai 2024 20:54

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

neugier-Modus: wir haben kein Untis aber in wiefern stößt es an die Grenzen?

Frag ich mich auch. BKs haben ja zusätzlich noch viele verschiedene Bildungsgänge, die alle unterschiedliche Dauer haben. Zusätzlich Teilzeitunterricht tags und abends. Wo liegt denn dann das Problem, wieviele Schüler das Ding verwaltet? Wir sind ein kleines BK, haben aber 110 Klassen. Das große, von dem ich oben sprach, dürfte also mehr als 200 Klassen haben. Geht auch in Untis.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2024 20:59

Ich wüsste auch nicht wie man hier auf Grund von mehr SuS an irgendwelche Grenzen kommen würde. Das ist am Ende eine schöne Datenbank und da ist die Performance wenig von der Anzahl der Datensätze ab. Wir haben mit Unitis keine Probleme auch ungewöhnliche Konstellationen abzubilden.

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Mai 2024 20:59

Zitat von Dr. Rakete

Danke, ich hätte nicht erwartet, dass Unitis dass an einem so großen System packt. Würde gerne mal eurer Orga sprechen 🤔

Ich stoße regelmäßig an die Grenzen Unitis' und meine Schule hat knapp 900 SuS.

Hm, inwiefern ist das denn schwierig? Ich nehme an, die Vertretungsplaner haben geschaut, ob in der zu vertretenden Stunde einer Klasse zufällig ein anderer Fachlehrer eine Freistunde hat, der irgendwann eine Randstunde in der Klasse unterrichtet. Der wurde dann zur Vertretung reingeschoben und auf dem Vertretungsplan stand sowas wie "statt nächsten Montag 1. Stunde". Die wurde dann entsprechend als entfallend rausgenommen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Mai 2024 21:06

Zitat von Maylin85

Hm, inwiefern ist das denn schwierig? Ich nehme an, die Vertretungsplaner haben geschaut, ob in der zu vertretenden Stunde einer Klasse zufällig ein anderer Fachlehrer eine Freistunde hat, der irgendwann eine Randstunde in der Klasse unterrichtet. Der wurde dann zur Vertretung reingeschoben und auf dem Vertretungsplan stand sowas wie "statt nächsten Montag 1. Stunde". Die wurde dann entsprechend als entfallend rausgenommen.

Tages/Stundengeschäft bei uns. Das wird als erstes geschaut: An welcher Stelle kann jemand vorziehen?

Beitrag von „kodi“ vom 21. Mai 2024 21:34

Meine Erfahrung mit Untis ist, dass es einfacher wird, je größer die Schule wird, weil sich dadurch auch mehr Spielräume eröffnen. Zumindest war das bei uns so.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2024 21:41

[Zitat von kodi](#)

Meine Erfahrung mit Untis ist, dass es einfacher wird, je größer die Schule wird, weil sich dadurch auch mehr Spielräume eröffnen. Zumindest war das bei uns so.

Das hat aber nichts mit der software, sondern den örtlichen Ressourcen zutun.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 22:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

neugier-Modus: wir haben kein Untis aber in wiefern stößt es an die Grenzen?

Bei uns stößt es schon an einer viel kleineren Grundschule mit jahrgangsübergreifend usw. dermaßen an seine Grenzen (es kamen völlig untragbare Pläne raus), dass wieder per Hand gesteckt wird-

Bei meinem Kinder sind es über 700 Schüler und wie gesagt, da wird das problemlos so eingetragen

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Die Verschiebung von Stunden ist keine Minusstunde für den Kollegen.

Es hat ja auch niemand von Minusstunden gesprochen, sondern Freizeitausgleich für Mehrarbeit in einer Woche (die hier eindeutig gegeben ist, wenn man dann später kommen muss)

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2024 22:30

Zitat von kodi

Meine Erfahrung mit Untis ist, dass es einfacher wird, je größer die Schule wird, weil sich dadurch auch mehr Spielräume eröffnen. Zumindest war das bei uns so.

DAs könnte sein, dass die 500 Schüler und die nur 3-4 zügige Grundschule (wenn auch 6 Jahrgangsstufen) einfach zu klein ist, damit vernünftig was rauskommt.

Abbilden konnten wir übrigens dann unsere Pläne hinterher auch, die sind dann nachträglich eingetragen worden, ob das der Sinn ist?!? Auch Vertretungspläne werden wieder an der Stecktafel gemacht.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Mai 2024 14:29

Die verschiedenen Programmmodule kommunizieren nicht richtig miteinander.

Das ist das größte Problem.

Dadurch werden Kollegen doppelt gesetzt und Räume für Prüfungen nicht geblockt. Das ist das was im Augenblick mit Abi und Zap am meisten nervt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Mai 2024 16:07

Zitat von Dr. Rakete

Die verschiedenen Programmmodule kommunizieren nicht richtig miteinander.

Das ist das größte Problem.

Dadurch werden Kollegen doppelt gesetzt und Räume für Prüfungen nicht geblockt.
Das ist das was im Augenblick mit Abi und Zap am meisten nervt.

Welche Module sind das?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Mai 2024 16:23

Klausurmodul/Vertretungsmodul - auf verschiedenen Ebenen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Mai 2024 16:41

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Klausurmodul/Vertretungsmodul - auf verschiedenen Ebenen

Komisch. Diese Probleme kenne ich gar nicht.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. Mai 2024 17:01

Wen z. B. das SEk. II Team eine Klausur anlegt und ich einen Sondereinsatz drüber lege, setzt
Untis Kollegen doppelt. (Zumindest damit habe ich sie bei Pedav aufgescheucht!). Es könnte
mich ja zumindest fragen 😊

Man kann keine Kurse aus dem Entfall in der Vertretungsplanung nehmen, wenn dort eine
Klausur geschrieben wird. Zb. 2 SuS. aus einem 20 Kurs schreiben die Klausur 18 anderen wird
dann Entfall angezeigt. Diesen Entfall kann man in Vertretungsmodul nicht rückgängig machen.

Ich gehe davon aus, dass ich daran nicht ganz schuldlos bin. Man mag mir aber auch keine Fortbildung in Essen bezahlen und mein Chef ist leider auch nicht der Untis Virtuose.

Beitrag von „qchn“ vom 22. Mai 2024 17:09

wir haben hier seit Ewigkeiten ein sehr ähnliches Problem mit den selben Modulen. würde an Deiner Stelle nicht erwarten, dass Pedav das in absehbarer Zeit fixt - wir haben das jedenfalls aufgegeben: Weder Untisfortbildungen noch der Besuch von irgendwie Chefs von UNTIS haben das Problem dauerhaft gelöst. unsere Vermutung ist, es liegt an irgendeinem Häkchen in den Grundeinstellungen..

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 24. Mai 2024 22:30

Also wenn man länger und intensiver mit Untis arbeitet, merkt man schon einige Macken oder Marotten. Das Programm ist nicht perfekt.

Dass man an einer Grundschule aber damit keinen Plan rausbekommt liegt aber vermutlich eher an fehlerhafter Eingabe der Grunddaten oder unsauberes Einpflegen der Unterrichte. Ansonsten muss man die automatische Verpflanzung („Optimierung“) ja nicht nutzen, man kann ja durchaus auch händisch in Untis einen Plan setzen. Spricht ja auch nichts gegen.